

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/bodenseekreis-oberschwaben/salem/Grosse-Resonanz-auf-Fastnachtfotos;art372491,4710965,0>

Große Resonanz auf Fastnachtfotos

05.02.2011 00:00

Große Resonanz auf Fastnachtfotos

Vorspann



Helene Jehle (Mitte) ist von der Fotoausstellung des Narrenvereins Salem hellauf begeistert. Sie weckt in der 90-jährigen Alt-Lindenbaumwirtin viele Kindheits- und Jugenderinnerungen.

Bild: as

Salem (as) Mit der Fotoausstellung, in der der Narrenverein Salem anlässlich des Jubiläums seine 100-jährige Geschichte dargestellt hat, hat in der Bevölkerung große Resonanz gefunden. Die rund 400 Bilder, zusammengetragen und arrangiert von Hermann Böhne, dem Haus- und Hoffotografen des Narrenvereins, und Alt-Narrenmutter Wolfgang Beyer, fügten sich zu einem bunten Bilderbuch über 100 Jahre Salemer Fastnacht zusammen. Jung und Alt waren von den fotografischen Erinnerungen gleichermaßen begeistert.

Dass die Fotos die jüngeren Semester genauso ansprachen wie die älteren, konzentrierte sich in einem Satz, der über alle Generationen hinweg gleichlautend zu hören war und sich nur im Tonfall unterschied. „So war das früher?“, hörte er sich bei den jüngeren Ausstellungsbesuchern an. „So war das früher!“, klang es bei den betagten Salemern, die mitunter nicht viel jünger waren als der Narrenverein. Alle jedoch fanden die Ausstellung aber einfach toll.

Bei Helene Jehle, der 90-jährigen Alt-Lindenbaumwirtin, in deren elterlicher Gastwirtschaft der Narrenverein Salem kurz vor der Fastnacht 1911 aus der Taufe gehoben wurde, wurde eine Kindheits- und Jugenderinnerung nach der anderen wach. Manchmal bekam ihr Gesicht beim Betrachten der Fotos der legendären Bürgerbälle im Lindenbaum den Ausdruck, als ob es sagen wollte: Man müsste noch mal 20 sein. Zu denen, die die Bilder aus längst vergangenen Zeiten ebenfalls immer wieder zum Schmunzeln brachten, zählte auch der Ur-Salemer Erich Lippert. Lange blieb der 83-Jährige vor einem Foto stehen, das aus seinem Geburtsjahr stammt. Damals hatten die Narren die schiere Ratlosigkeit seines Vaters Fritz über die Geburt seiner Zwillinge Erich und Ernst glossiert. Sogar der damalige Vers stand noch unter dem Bild der Büttendredner: „Zwillinge! – Da kann einem das Lachen vergehen. ‚Habt ihr schon mal solch ein Malheur gesehen?‘, sprach der dicke Fritze und rief nach seiner Cognacspritze.“

Am kommenden Wochenende feiern die Salemer Narren weiter: Mit dem einem Nachtumzug am Freitag und einem großen Jubiläumsumzug am Sonntag.

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.